

# Uniclub-Kurier



**09-2011**  
30. August 2011

*Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer  
des Bonner Universitätsclubs,*

*nachdem wir am 12. Juli, dem Gründungstag des Uniclubs, gemeinsam mit den Gründungsmitgliedern das 25jährige Bestehen des Clubs mit einer festlichen Soirée und einem fulminanten Vortrag von Professor Klaus Rosen über Schillers „Lied von der Glocke“ gefeiert haben, werden wir das akademische Jahr 2011/12 mit einem Vortrag des Heidelberger Nobelpreisträgers, Professor Harald zur Hausen, eröffnen. Damit setzen wir unsere vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft unterstützte Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ fort.*

*Aus aktuellem Anlass wird der US-Korrespondent des Tagesspiegels, Christoph von Marschall, über die Folgen des 9/11 Anschlags im Jahr 2001 auf die USA berichten. Am 15. September schließlich wird Paul Harding, der Pulitzerpreisträger des Jahres 2010, seinen Roman „Tinkers“ vorstellen. Einen Einblick in den kulturellen Dialog zwischen Indien und Deutschland wird der Direktor des Berlin Tagore Zentrums, Professor Dr. H. S. Shiva Prakash, (am 12. September) geben, während Klaus Peter Schmid über eine geradezu makabere deutsch-französische Kriminalgeschichte aus dem Zweiten Weltkrieg berichten wird (am 15. September).*

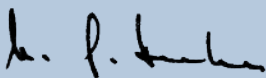
*Ebenfalls am 15. September laden wir zu einer sicherlich wieder spannenden Exkursion mit Professor Hönnighausen nach Xanten ein.*

*Am 29. September wird Herr Dr. Hellmann in die Theater- und Opernsaison 2011/12 einführen und uns in der bewährten, ansprechenden und informativen Weise auf die Highlights der Programme aufmerksam machen.*

*Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass wir am Sonntag, den 9. Oktober 2011 im Rahmen einer festlichen Matinée offiziell den 25. Geburtstag des Clubs feiern werden.*

*Mit den besten Grüßen,*

*Ihr*



*Professor Dr. Max G. Huber*

# Veranstaltungskalender

---

**Dienstag | 06.09.2011 | 18.15 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal**

In der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“

Die Vortragsreihe wird gefördert durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

**Professor Dr. Harald zur Hausen**

(Vorstandsvorsitzender a. D. und wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Krebsforschungsinstituts Heidelberg)

**Krebsforschung – globale Themen und deren**

**Konsequenzen**

*Zur Person:*

*geboren 1936 in Gelsenkirchen; Medizinstudium in Bonn (1955 bis 1957), in Hamburg (1957 bis 1958) und in Düsseldorf (1958 bis 1960); 1962 Approbation; 1962 bis 1965 Research Fellow, Institut für Hygiene und Mikrobiologie, University of Düsseldorf; 1966 bis 1969 Research Fellow, Division of Virology, the Children's Hospital of Philadelphia; 1968 Appointment as Assistant Professor at the University of Pennsylvania, Philadelphia; 1969 bis 1972 Senior Scientist, Institut für Virologie, University of Würzburg, Germany; 1969 Privat-Dozent für Virologie, University of Würzburg; 1972 bis 1977 Chairman and Professor, Institut für Klinische Virologie, University of Erlangen-Nürnberg; 1977 bis 1983 Chairman and Professor, Institut für Virologie, Zentrum für Hygiene, University of Freiburg; 1983 bis 2003 Chairman of the Management Board and Scientific Director of the Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg; Since May 2003 Professor emeritus; Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen, zum Beispiel 2009 Nobelpreis (Medizin).*

Einführung:

Professor Dr. Peter Propping

(Humangenetik, Universität Bonn)

---

**Freitag | 09.09.2011 | 19.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal**

– gemeinsam mit der Konrad Adenauer Stiftung –

**Christoph von Marschall**

(US-Korrespondent des Tagesspiegels)

**Zehn Jahre nach 9/11: Wie der Angriff Amerika verändert**

**hat: Terrorabwehr im Alltag, Guantanamo, Afghanistan**

*Zum Vortrag*

*Am 11. September 2001 brachten Terroristen die Türme des World Trade Centers in New York mit entführten Flugzeugen zum Einsturz. Zum ersten Mal seit 60 Jahren erlebten*

Amerikaner einen Angriff auf ihr Staatsgebiet von außen. Christoph von Marschall hat als USA-Korrespondent des Berliner „Tagesspiegel“ miterlebt, wie der Schock die USA verändert hat, wie Sicherheitsmaßnahmen und Anti-Terror-Gesetze in den Alltag der Bürger eingriffen – aber auch, wie die Justiz und die Wähler eine Reihe von Überreaktionen mit der Zeit korrigierten. Er hat mehrfach das Lager Guantanamo besucht. Die von George W. Bush begonnenen Kriege in Afghanistan und dem Irak neigen sich unter Barack Obama dem Ende zu. Al-Qaida-Führer bin Laden ist tot. Viele Meinungsverschiedenheiten zwischen Deutschen und Amerikanern bleiben, wie man den Kampf gegen Terror führen soll. Darüber wollen wir mit einem Experten diskutieren, der in Washington lebt und Zugang zum Weißen Haus hat.

Einführung:

Professor Dr. Lothar Hönnighausen

(Anglistik, Amerikanistik, Universität Bonn)

---

**Montag | 12.09.2011 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal**

– gemeinsam mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft –

**Professor Dr. H.S. Shiva Prakash**

(Professor at the School of Arts and Aesthetics of Jawaharlal Nehru University in Neu Delhi, gegenwärtig Direktor des Tagore-Centers der Indischen Botschaft in Berlin)

**Cultural Dialogue between Germany and India in**

**Changing Times**

Zur Person:

geboren 1954 im Staat Karnataka in Südindien, Studium und Promotion (englische Literatur) in Bangalore. Professur für Anglistik an den Universitäten in Bangalore und Tumkur; Herausgeber der Zeitschrift „Indian Literature“, dem Journal der Sahitya Academy in Neu Delhi. Seit 2001 Professur an der Jawaharlal Nehru University, Neu Delhi. Seit 2000 Professor and Honorary Fellow for the International Writing Program of the School of Letters, University of Iowa, USA. Professor Shiva Prakash publizierte Poesie (Auseinandersetzung zwischen mystischem Symbolismus, Archetypen und Alltag), sowie Theaterstücke in seiner Muttersprache Kannada und Übersetzungen von Theaterstücken aus anderen indischen Sprachen ins Englische, sowie Curriculars für das Literaturstudium von drei Universitäten in Süd-Indien. Seit Anfang 2011 ist Professor Shiva Prakash Direktor des Tagore Centers der Indischen Botschaft in Berlin.

Einführung:

Professor Dr. Marie Luise Rao

(Biochemische Endokrinologie, Universität Bonn)

---

### Exkursion nach Xanten

*Den Anregungen bei unserer Fahrt nach Kalkar folgend, laden wir Sie nun recht freundlich zu einer Exkursion nach Xanten ein. Sofern Sie sich die einschlägige Information noch nicht zusammengestellt haben, hier einige erste Hinweise.*

*Die Römer errichteten 15 v. Chr. im Umfeld, in dem später die Stadt Xanten entstand, ein Feldlager Castra Vetera gegen die einfallenden Germanen. Die spätere Stadt Xanten (Ad Sanctos) entstand in Verbindung mit der Martyrerverehrung, die sich aus dem Fund eines Doppelgrabes zweier Getöteter ergab. Im ausgehenden 4. Jhd. wurde eine Totenkapelle zu Ehren des hl. Viktor und der anderen Martyrer errichtet. 1228 erhielt Xanten, das durch den Fernhandel bedeutend geworden war, die Stadtrechte.*

*Die weithin sichtbaren Doppeltürme des St. Viktordoms (Westwerk 1190 bis 1213; Chor 1263 bis 1437) wurden zum Wahrzeichen der Region und der Stadt, die im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört und in mühevoller Kleinarbeit wieder aufgebaut wurde. Zu den Sehenswürdigkeiten des St. Viktor Doms gehört vor allem der Hochaltar sowie der Marienaltar. (Der uns von Kalkar bekannte H. Douvermann war unter anderem hier und am Marienaltar – Wurzel Jesse – tätig). Bedeutend sind auch die Glasmalereien (14. bis 16. Jhd.). Erfreulicherweise ist nicht nur der Dom, sondern auch das Gebäude-Ensemble der Stiftsimmunität wiederaufgebaut worden. Wenn es die Zeit erlaubt, werden wir auch einen kurzen Halt im benachbarten Wesel machen.*

Führung:

Professor Dr. Lothar Hönnighausen  
(Anglistik, Amerikanistik, Universität Bonn)

Bitte melden Sie sich bis zum 10. September 2011  
bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101,  
E-Mail [joeher@uniclub-bonn.de](mailto:joeher@uniclub-bonn.de))

Abfahrt: 8.45 Uhr vom Rheinufer unterhalb des Uniclubs

---

### Donnerstag | 15.09.2011 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

– gemeinsam mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft  
Bonn und Rhein-Sieg e.V. –

**Klaus-Peter Schmid**

Redakteur „Die Zeit“

### Buchvorstellung „Das rätselhafte Testament“

*Jacqueline Heusch und Herbert Ranft – eine junge Französin aus der Provinz und der deutsche Ex-Spion – begegnen sich im Frühjahr 1942 in Paris, das von den Deutschen besetzt*

*ist. Schnell werden sie ein Paar. Ranft bezeichnet sich als Ingenieur, hat sich einen falschen Lebenslauf zugelegt, benutzt wechselnde Identitäten. In kürzester Zeit macht er ein Vermögen. Seiner Geliebten bietet er ein Leben in Luxus, kauft ihr ein Pariser Theater, setzt sie als Direktorin ein. Eine turbulente Beziehung, die mit der Befreiung Frankreichs von der deutschen Besatzung im Sommer 1944 jäh endet. Ranft setzt sich nach Brasilien ab. Mit Jacqueline bleibt er in Hassliebe verbunden, beide schicken sich Schmähungen und Liebesschwüre über den Atlantik. Und beschließen 1949, ein neues, gemeinsames Leben zu beginnen. Da erliegt Ranft einem Herzinfarkt. Sein Vermögen ist in Paris geblieben – und Jacqueline Heusch hat es sich ohne Skrupel angeeignet. In ihrem Testament widmet sie es ausdrücklich der deutsch-französischen Verständigung. 1984 erbt so das Deutsch-Französische Jugendwerk sein millionenschweres Vermögen. Niemand kennt die Wohltäterin. Und niemand weiß, welche dramatische Geschichte hinter ihrem Testament steckt. Ein zweifelhaftes Vermächtnis. Denn Ranft kann seine Reichtümer nur mit Kunstraub und Schwarzmarktgeschäften ergaunert haben. Eine ernüchternde Auflösung für eine wahre Kriminalgeschichte.*

Zur Person:

*Klaus-Peter Schmid, Jahrgang 1942, auf der Schwäbischen Alb und in Mannheim aufgewachsen. Das Studium der Volkswirtschaft schloss er mit der Promotion ab. Er lebte 14 Jahre als Student und Journalist in Paris. Über 30 Jahre war er Redakteur der ZEIT, zuletzt in Berlin. 1990 wurde er mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis ausgezeichnet.*

Einführung:

Dr. Wolfgang Linckelmann

(Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.)

---

**Donnerstag | 15.09.2011 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal**

– gemeinsam mit dem Amerika-Haus NRW –

**Paul Harding**

(Pulitzer Preis Gewinner 2010)

**„Tinkers“ in englischer Sprache**

Zum Thema:

*Paul Harding hat mit seinem 2009 erschienenen Romandebüt „Tinkers“ –zu Deutsch: Kesselflicker – gleich einen großen Erfolg gelandet und wurde 2010 dafür mit dem Pulitzer Preis, dem wohl renommiertesten amerikanischen Preis für Literatur, ausgezeichnet. Anlässlich seines Kurzaufenthaltes*

*in Deutschland freuen wir uns, Paul Harding zu einer Lesung aus seinem Buch und persönlichen Kommentaren zu empfangen und zum Dialog mit dem Autor einzuladen.*

*In seinem Buch erzählt Harding die Geschichte von dem Uhrmacher George Washington Crosby. Als dieser im Sterben liegt, kommen die lebhaften Erinnerungen aus Georges Leben und an seinen Vater, Howard Crosby, zurück, der als Kesselflicker noch zu Fuß durch die atemberaubende Landschaft von Maine zog. Das Buch nimmt den Leser mit auf die Reise durch den Nordosten der USA (Neuengland) und lässt ihn teilhaben am Leben und an den Gefühlen der Protagonisten.*

*Zur Person:*

*Paul Harding studierte Englisch an der Universität Massachusetts. Bevor er sich gänzlich der Literatur widmete, war er Musiker und tourte von 1990 bis 1997 mit seiner Band „Cold Water Flat“ auf beiden Seiten des Atlantiks durch die USA und Europa. Ermutigt durch seine Workshop-Lehrerin Marilynne Robinson – selbst Pulitzerpreisträgerin – nahm er am Iowa Writers´ Workshop teil und publizierte fortan Kurzgeschichten für den Shakepainter und The Harvard Review. Heute unterrichtet er kreatives Schreiben an der Universität Harvard und lebt mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in der Nähe von Boston.*

Moderation:

Dr. David Eisermann

(Freier Autor und Moderator, WDR)

---

**Donnerstag | 29.09.2011 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal**

**Dr. Dr. Friedrich W. Hellmann**

(Germanistik, Stellvertretender Generalsekretär a. D. des DAAD)

**Bevor der Vorhang aufgeht – die Theatersaison 2011/12**

**in Bonn und Umgebung**

*Zur Person:*

*Studium der deutschen und französischen Literaturwissenschaft in Köln, Berlin (FU), Paris und Freiburg/Breisgau; 1960 bis 1962 DAAD-Lektor für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an der Patna University in Indien; danach bis 1998 Tätigkeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst, seit den Siebziger Jahren als Stellvertretender Generalsekretär.*

---

Sonntag | 09.10.2011 | 11.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

## Festliche Matinée aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Bonner Uniclubs

- Begrüßung
- Grußworte  
Professor Dr. Jürgen Fohrmann  
(Rektor der Universität Bonn)  
Jürgen Nimptsch  
(Oberbürgermeister der Stadt Bonn)
- Festvortrag

### **Professor Dr. Wilhelm Barthlott**

(Nees-Institut der Biodiversität der Pflanzen, Universität Bonn)

## Biodiversität und Bionik –

### Herausforderungen und Chancen

Zur Person:

*geboren 1946 in Forst (Baden-Württemberg); Studium der Biologie an der Universität Heidelberg; 1973 Promotion in Heidelberg; 1981 Habilitation (Heidelberg); Professor (C3) an der FU Berlin; seit 1985 Professor (C4) und Direktor am Botanischen Institut und des Botanischen Gartens der Universität Bonn; Ausbau des Botanischen Gartens; 1989 Ruf an die Universität Mainz (abgelehnt); Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz; seit 1997 Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften; seit 1999 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle; 1997 Karl Heinz Beckurts-Preis für wirtschaftlich innovative Grundlagenforschung; 1998 Nominierung für den Zukunftspreis des Bundespräsidenten; 1999 Philip-Morris-Forschungspreis; 1999 Verleihung des Deutschen Umweltpreises durch den Bundespräsidenten; 1998 Verleihung des Ordens Andrés Bello der Republik Venezuela.*

- Vorstellung der Festschrift „25 Jahre Universitätsclub Bonn“
- Ehrungen
- Anschließend Empfang

Die Matinée wird musikalisch von Professor Dr. Klaus Desch (Physik, Universität Bonn) mit seinem Jazz-Quartett umrahmt.



# Veranstaltungsvorschau

---

- 19.10.2011 **IV. Carl-Duisberg-Vorlesung**  
**Carl Duisberg – Ein Leben zwischen**  
**Industrie und Wissenschaft**  
Professor Dr. Werner Plumpe  
(Universität Frankfurt)
- 20.10.2011 **Das protestantische Ideenprofil**  
**im Werk von Thomas Mann**  
Professor Dr. Dr. h.c. Gunther Wenz (München)
- 24.10.2011 **V. Friedrich-Hirzebruch-Vorlesung**  
Professor Dr. Wendelin Werner
- 24.10.2011 **Vernissage Hilmar Röner**
- 02.11.2011 **V. Ludwig-Erhard-Vorlesung**  
**Banken, Politik und Verantwortung**  
Professor Dr. h.c. mult. Martin F. Hellwig  
(MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern,  
Bonn)
- 10.11.2011 **Politische Impulse und praktische**  
**Auswirkungen des Weimarer Dreiecks**  
Professor Jerzy Kranz
- 12.12.2011 **II. Dag-Hammarskjöld-Vorlesung**  
(in Vorbereitung)
- 15.12.2011 **Thomas Mann und das Okkulte –**  
**der Einfluss des Geisterbarons**  
**Dr. Albert von Schrenck-Notzing**  
**als Hypnosearzt und Tiefenpsychologe**  
Professor Dr. Manfred Dierks  
(Oldenburg / Freiburg)

# Wir gratulieren unseren Mitgliedern

---

- dem Träger der Maecenas Medaille des Bonner Universitätsclubs, Herrn Professor Dr. **Rolf Dederich**, zu seinem 90. Geburtstag am 16. September 2011
  - Herrn Ministerialrat **Wolfgang Dietz** zu seinem 90. Geburtstag am 30. August 2011
  - Herrn **Martin L. Mruck** zu seinem 80. Geburtstag am 21. August 2011
  - Herrn Ministerialrat Dr. **Thomas Strunden** zu seinem 80. Geburtstag am 8. September 2011
- 

## Titelbild:

Das Bild zeigt einige der wichtigsten Wegbegleiter des Bonner Universitätsclubs (von links nach rechts): Professor Dr. Klaus Borchard, Professor Dr. Matthias Winiger, Stefanie Jöher, Professor Dr. Werner Besch, Professor Dr. Dr. h.c. Sigrid Peyerimhoff, Professor Dr. Dr. h.c. Kurt Fleischhauer, Rektor Professor Dr. Jürgen Fohrmann, Professor Dr. Dr. h.c. Horst Albach, Professor Dr. Dr. h.c. Max G. Huber.

Das Bild wurde am 12. Juli 2011 während der festlichen Soirée aufgenommen.

---

Universitätsclub Bonn e.V.

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen  
Kommunikation an der Universität Bonn

Konviktstraße 9 · 53113 Bonn

Internet: [www.uniclub-bonn.de](http://www.uniclub-bonn.de)

E-Mail: [office@uniclub-bonn.de](mailto:office@uniclub-bonn.de)

Tel.: 0228 / 72 96 - 0 | Fax: 0228 / 72 96 100

Vorstand: Professor Dr. Dr. h.c. Max G. Huber (Vorsitzender), Dr. Dr. h.c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertreter), WP Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Professor Dr. Peter Propping, Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher  
Hausleitung: Sabine Frings-Watterott,  
Katrin Stüber  
Küchenchef: Thorsten Krüger

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn,  
BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111

© 2011 Universitätsclub Bonn e.V.  
Redaktion: Ulrike Schillo  
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter